



**PFARREI**  
**SANKT WOLFRAM WADGASSEN**  
*Pfarrbezirke Wadgassen Differten Hostenbach Schaffhausen Werbeln Friedrichweiler*

**Ausgabe 06/2025**

**Pfarrbrief**

**für die Zeit vom 05.07.2025 bis 24.08.2025**

Stückpreis: 0,80 €

**Segne diese Kräuter und Blumen. Sie erinnern uns an deine Herrlichkeit und an den Reichtum deines Lebens. Schenke uns auf die Fürbitte Mariens dein Heil. Lass uns zur ewigen Gemeinschaft mit dir gelangen und dereinst einstimmen in das Lob der ganzen Schöpfung, die dich preist durch deinen Sohn Jesus Christus in alle Ewigkeit. Amen.**

Benediktionale



**Redaktionsschluss für Ausgabe 07/2025 (23.08.-28.09.):04.08.2025**

## Gemeinsame Mitteilungen

**„Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.“ (1 Petr 3, 15)**

Liebe Leserinnen und Leser!

Dieser Vers aus dem ersten Petrusbrief begleitet mich nun seit 30 Jahren in meinem priesterlichen Dienst. In diesen vergangenen drei Jahrzehnten konnte und durfte ich vielen Menschen begegnen, die mich begleitet, geprägt und gestärkt haben.

Für all die großen und kleinen Begegnungen darf ich zutiefst dankbar sein. Dankbar für meine Eltern und die Familie, dankbar für die Mitbrüder im priesterlichen Dienst, die mich sehr behutsam in den pastoralen Dienst eingeführt haben, dankbar für all die Menschen, denen ich an den Lebenswenden beistehen durfte



*Manuela Steffan in Pfarrbriefservice 1*

und sie in den Höhen und Tiefen des Lebens begleitet habe, Dank auch dafür, dass mir Christus selbst die Kraft und Ausdauer für all das bisher geschenkt hat.

Am 08. Juli diesen Jahres darf ich daher auf meinen 30. Weihetag voll Dankbarkeit und Freude zurückschauen. Im Monat zuvor konnte ich mein 60. Geburtsjubiläum begehen. Beides ist für mich ein Anlass Gott selbst Danke zu sagen für die geschenkten und bewegenden Jahre. Dies werde ich am 13. Juli um 10:30 Uhr im Hochamt (Maria Heimsuchung, Wadgassen) tun. Im Anschluss findet ein Empfang im Pfarrheim Wadgassen (Abteistraße) statt, zu dem alle herzlich willkommen sind.

Ich hoffe und bitte darum, dass Gott selbst mir nach wie vor die Zuversicht und die Freude schenkt, die mir persönlich durch den Glauben an sein Wirken in der Welt und dieser Zeit zuwächst.

***Ihr Pastor Peter Leick***



# PFARRFEST Maria Heimsuchung

Für das leibliche Wohl  
ist an allen Tagen  
bestens gesorgt.

**SAMSTAG 23.08.25**

**16.00 Uhr**

Eröffnung

**17.00 Uhr**

Schülerorchester  
OV Hostenbach

**ab 20.00 Uhr**

Die legendäre

**BLUMENBAND**



## HERZLICH WILLKOMMEN

**SONNTAG 24.08.25**

**10.30 Uhr**

Hochamt im Pfarrgarten

anschließend  
Frühschoppenkonzert  
OV Wadgassen

**15.00 Uhr**

Kindergarten  
Maria Heimsuchung

**16.00 Uhr**

Abteischule Wadgassen  
und Schülerorchester  
1 und 2 OV Wadgassen

**ab 18.00 Uhr**

Orchesterverein  
Hostenbach

**Verlosung der  
Tombola-Preise**

**NUR  
SONNTAGS**

Gefüllte mit  
Speckrahmsauce  
und Sauerkraut

Pfarrei St. Wolfram | Pfarrbezirk Maria Heimsuchung | Abteistraße, Wadgassen

# BÜCHERFLOHMARKT

am Pfarrfest in Wadgassen

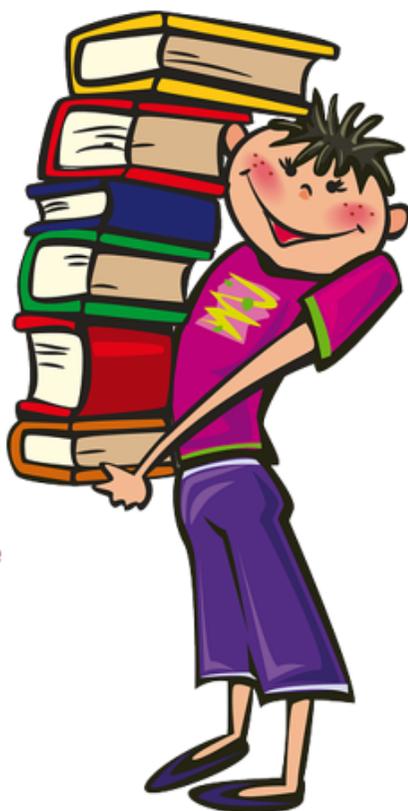
Samstag, 23. August 2025, ab 15 Uhr

**Sonntag, 24. August, nach dem Hochamt**

## GEBRAUCHTE BÜCHER

(Krimis, Kinderbücher,  
Kochbücher, Sachbücher u.s.w.)  
für Leseratten und  
solche, die es werden wollen

**Über eine kleine Spende für die  
Bücherei freuen wir uns**



***Mit besten Grüßen und Segenswünschen...  
Post aus Strahov erreicht Wadgassen***

**Ein Dankbrief von Abt Daniel Janacek OPRAEM aus dem Prämonstratenserkloster Strahov erreichte uns vor einigen Tagen für das übersendete Erinnerungsbüchlein zum Besuch der Choralschola des Klosters Strahov in Wadgassen im Mai 2024, bei dem auch das neue Wandbild durch den Abt gesegnet worden ist. S.E. Abt Daniel Janacek schreibt darin:**

„ Herzlichen Dank für die freundliche Übersendung des „Erinnerungsbuches“, das mir und unserer Gemeinschaft eine große Freude gebracht hat. Ihre Aufmerksamkeit und die Verbundenheit, die Sie damit zum Ausdruck bringen, weiß ich sehr zu schätzen.

Mit großer Dankbarkeit erinnere ich mich an die unvergesslichen Tage im Mai 2024 in Wadgassen. Die feierliche Liturgie, bei der ich das Bild des hl. Norbert und des hl. Wolfram segnen durfte, war ein bewegender Höhepunkt unseres Besuchs. Besonders berührt hat mich auch die musikalische Gestaltung durch Ihr Blasorchester und den Gesang unserer Brüder.

Ebenso lebendig sind mir die vielen herzlichen und ungezwungenen Begegnungen mit Ihnen und den Menschen aus Wadgassen in Erinnerung geblieben. Die Offenheit und Gastfreundschaft haben unseren Aufenthalt zu einem ganz besonderen Erlebnis gemacht. Ich war und bin von der Schönheit Ihrer Region sehr beeindruckt.

Wadgassen, wo bis zur Französischen Revolution ein bedeutendes Prämonstratenserkloster stand und dessen letzter Abt Bordier gerade in Strahov seine Zuflucht gefunden hat, liegt mir besonders am Herzen. Von Herzen wünsche ich, dass unser Ordensgründer hl. Norbert Ihre Stadt auch heute mit seiner Fürsprache begleitet und segnet.

Nochmals danke ich Ihnen herzlich für das „Erinnerungsbuch“, das für mich ein wertvolles Zeichen unserer Verbundenheit ist.

Mit besten Grüßen und Segenswünschen

Abt Daniel Janacek



ThLic. PhDr. **Daniel Peter Janáček**, PhD., O.Praem.  
opat strahovský

Sehr geehrter Herr  
Rt. Patrik H. Feltes OStS  
Friedensstraße 33  
D-66787 Wadgassen/Saar

Prag, 11.06.2025

Sehr geehrter Herr Rt. Patrik H. Feltes OStS,

herzlichen Dank für die freundliche Übersendung des „Erinnerungsbuches“, das mir und unserer Gemeinschaft eine große Freude gebracht hat. Ihre Aufmerksamkeit und die Verbundenheit, die Sie damit zum Ausdruck bringen, weiß ich sehr zu schätzen.

Mit großer Dankbarkeit erinnere ich mich an die unvergesslichen Tage im Mai 2024 in Wadgassen. Die feierliche Liturgie, bei der ich das Bild des hl. Norbert und des hl. Wolfram segnen durfte, war ein bewegender Höhepunkt unseres Besuchs. Besonders berührt hat mich auch die musikalische Gestaltung durch Ihren Blasorchester und den Gesang unserer Brüder.

Ebenso lebendig sind mir die vielen herzlichen und ungezwungenen Begegnungen mit Ihnen und den Menschen aus Wadgassen in Erinnerung geblieben. Die Offenheit und Gastfreundschaft haben unseren Aufenthalt zu einem ganz besonderen Erlebnis gemacht. Ich war und bin von der Schönheit Ihrer Region sehr beeindruckt.

Wadgassen, wo bis zur Französischen Revolution ein bedeutendes Prämonstratenser-kloster stand und dessen letzter Abt Bordier gerade in Strahov seine Zuflucht gefunden hat, liegt mir besonders am Herzen. Von Herzen wünsche ich, dass unser Ordensgründer hl. Norbert Ihre Stadt auch heute mit seiner Fürsprache begleitet und segnet.

Nochmals danke ich Ihnen herzlich für das „Erinnerungsbuch“, das für mich ein wertvolles Zeichen unserer Verbundenheit ist.

Mit besten Grüßen und Segenswünschen

*+ Daniel Janáček*

Daniel Janáček  
Abt von Strahov

Královská kanonie premonstrátů na Strahově  
Strahovské nádvoří 132/I, 118 00 Praha 1 – Hradčany, Česká republika

abbas@strahovskyclauster.cz

## BÜCHEREI WADGASSEN

**Öffnungszeiten: montags von 15:00-17:30 Uhr.** Sie finden die Bücherei im Pfarrhaus, Abteistraße 20. Die Bücherei ist während der Öffnungszeiten unter der Tel.Nr. 409187 zu erreichen.

Herzlich Willkommen sind auch alle interessierten Leser aus Hostenbach, Schaffhausen, Werbeln, Friedrichweiler und Differten. Die Ausleihe der Bücher ist kostenlos. Schauen Sie doch mal bei uns vorbei. Über einen kleinen Obolus würden wir uns freuen.

Die Bücherei bleibt in den Sommerferien geschlossen. Letzte Ausleihe am Montag, 30.06.25. Erste Ausleihe nach den Ferien am Montag 18.08.2025.

## Messdiener St. Wolfram auf dem Wadgasser Pfarrfest

Am Wochenende vom 23. und 24. August findet in diesem Jahr das Pfarrfest in Wadgassen statt. Wie jedes Jahr ist auch unsere Messdienergemeinschaft St. Wolfram wieder mit einem eigenen Stand am Start: Wir bieten Kinderschminken, ein Glücksrad und Basteln an. Außerdem wird es auch Eis am Stiel geben.

Herzliche Einladung zum Besuch unseres Standes!



## Taufen in unserer Pfarrei

Bis zu drei Kinder werden in einer Tauffeier getauft.

Getauft wird vor der Vorabendmesse oder nach dem Hochamt in Differten, Wadgassen oder Schaffhausen. In Werbeln und Friedrichweiler finden die Taufen um 14 Uhr statt.

Bitte beachten Sie, dass die Taufen ohne Organistin/Organist stattfinden.

Melden Sie sich gerne telefonisch, um einen Tauftermin zu vereinbaren.

Kommen Sie danach bitte **persönlich im Pfarrbüro zur Taufanmeldung** vorbei, erst dann wird der Tauftermin verbindlich.

Benötigt wird von uns die Geburtsbescheinigung des Kindes, sowie der Patenschein der Paten, die nicht in unserer Pfarrei wohnen (der Patenschein wird vom Pfarrbüro des Wohnsitzes des Paten ausgestellt und kann telefonisch dort angefordert werden).

## Hauskommunion

Die Hauskommunion wird von den Kommunion Spendern persönlich vereinbart. Sie wird in den ersten 14 Tagen des Monats erfolgen.

**Besuch zur Hauskommunion**

Wenn Sie wegen Krankheit oder altersbedingter Beschwerden einige Zeit oder überhaupt nicht mehr in der Lage sind an einer heiligen Messe teilzunehmen, haben Sie die Möglichkeit das Sakrament der Eucharistie dennoch zu empfangen. Unsere Priester, unser Diakon oder ein vom Bischof beauftragter Kommunionhelfer bringen Ihnen die Kommunion.

Ein Kranker, der zu Hause die heilige Kommunion empfängt, soll spüren, dass er zur Glaubensgemeinschaft dazugehört. Es wäre schön, wenn der Tisch mit einem weißen Tuch und mit Kerzen, Kreuz und Blumen geschmückt würde. Teilnehmende Angehörige und Mitbewohner sind herzlich zur Mitfeier eingeladen.

**Einladung zum Kirmeshochamt in Wadgassen**

Am Sonntag, dem 6. Juli 2025 feiern wir um 10:30 Uhr das Kirmeshochamt anlässlich des Patroziniums der Kirche Maria Heimsuchung in Wadgassen. Das Fest geht zurück auf den Besuch der Gottesmutter Maria bei ihrer Verwandten Elisabet: „Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?“ (Lk 1, 42-43). Musikalisch mitgestaltet wird der Gottesdienst vom Kirchenchor Wadgassen.

**Mariä Himmelfahrt**

Wir laden herzlich zu den Festhochämtern anlässlich der Aufnahme Mariens in den Himmel mit Segnung der Kräutersträuße ein:

**Freitag, 15. August (Maria Himmelfahrt)****Festhochamt mit Kräuterweihe**

um 9:00 Uhr in St. Franziskus Friedrichweiler

um 10:30 Uhr in Hl. Schutzengel Schaffhausen

um 14:00 Uhr in St. Gangolf Differten

Ebenso werden die Kräuter in den Gottesdiensten am Samstag, 16. August um 17:30 Uhr in Hostenbach sowie am Sonntag, 17. August um 9:00 Uhr in Werbeln und um 10:30 Uhr in Wadgassen gesegnet



## Rückblick: Pfingstnovene - „Komm, Heiliger Geist“

In den Tagen zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten fand jeden Abend in in der Kirche Hl. Schutzengel Schaffhausen die Pfingstnovene statt. Täglich eingeleitet durch das Taizé-Lied „Veni Sancte Spiritus“ stimmten sich die Mitbetenden auf das Pfingstfest ein.

An jedem Tag wurde um eine der sieben Gaben des Heiligen Geistes gebetet. In den Lesungen wurden die Fähigkeiten und Eigenschaften des Heiligen Geistes herausgearbeitet, in den Texten der Renovabis Pfingstnovene unter dem Motto „Voll der Würde“ stand der Mensch und der Umgang mit Mitmenschen im Vordergrund.



### Festliches Hochamt zu Ehren des Heiligen Norbert an Pfingsten 2025

Besonderes Hochamt mit Gästen zum Gedenken des Heiligen Norbert von Xanten am diesjährigen Pfingstsonntag, dem 8. Juni 2025.

Am diesjährigen Pfingstsonntag – zwei Tage nach dem Gedenktag des Heiligen Norbert von Xanten (6. Juni) – wurde in der Kirche Mariae Heimsuchung der Pfarrei St. Wolfram im Pfingsthochamt mit einem Gedenkgottesdienst dem Heiligen Norbert von Xanten gedacht. Hierzu konnte die Pfarrei auch zwei besondere Gäste begrüßen: P. Michael B. Enders (OSB) und Pfr. David B. Abendroth (OSB) von den anglikanischen Benediktinern haben den feierlichen Gottesdienst mitgestaltet.

Sie waren als Gäste in Wadgassen und haben sich gefreut, als Geistliche bei unserem Gedenkgottesdienst mitwirken zu dürfen.

Eine Reliquie des Ordnesgründers der Prämonstratenser-Chorherren, des heiligen Norbert von Xanten befindet sich seit 2021 in der Pfarrei St. Wolfram und bezeugt das einstige Wirken der Abtei Wadgassen mit ihrem Gründungsabt Wolfram von Wadgassen, dem die Pfarrei ihren Namen verdankt.



# **FESTHOCHAMT AM PFINGSTSONNTAG**

im Gedenken an den Hl. Norbert von Xanten



**▪ Das ewige Warten Gottes**

Paul Claudel entwirft in seinem Drama »Der seidene Schuh« die Möglichkeit einer Ablehnung Gottes bzw. Leugnung Gottes. Mit der Bezeichnung Gottes als die unbedingte Liebe ergibt sich nach Claudel die absolute Möglichkeit, sich Gott zu verweigern, ihn zu leugnen. Wenn Gott sein Geschöpf unendlich liebt, das er aber aus freiem Willen mit der absoluten Freiheit ausgestattet hat, sich für oder gegen seine Liebe zu entscheiden, hat der Mensch die grundsätzliche Möglichkeit, sich Gott und seiner Liebe zu verweigern, ihn zu leugnen. Da nun Gott sich aus freiem Willen unwiderruflich für die Freiheit des Menschen entschieden hat, muss er die freie Entscheidung des Menschen, auch wenn sie negativ gegen Gott gerichtet ist, akzeptieren, denn er hat die menschliche Freiheit des Menschen auf eigenes Risiko hin erschaffen. Dies ist die bis ins Letzte gehende Konsequenz menschlicher Freiheit, die nach Claudel bei der dann möglichen Leugnung Gottes durch den Menschen Gott unendlich daran leiden lässt, dass der Mensch jene Gestalt ablehnt, die Gott in ihm bilden wollte. Doch stellt sich dann die Frage, ob sich Gott von dem sich ihm verweigernden Menschen so abhängig gemacht hat, dass er auf ewig an dessen Ablehnung bzw. Leugnung leidet. Da Gott von seinem Wesen her auf den Menschen unendlich warten kann und will, bleibt die freiwillige Selbstverpflichtung Gottes gegenüber der Freiheit des Menschen weiterhin bestehen. Claudel betont zu Recht die grundsätzliche Möglichkeit des Menschen, Gott zu leugnen, kann aber nicht an ein ewiges Leiden Gottes an der Weigerung des Menschen festhalten. Was feststeht, ist die unwiderrufliche Entschiedenheit Gottes für den Menschen, auf dessen Entscheidung für oder gegen ihn ewig warten zu können und zu wollen. Doch leidet Gott nicht auf ewig, weil Gott mit der Erschaffung des mit Freiheit ausgestatteten Menschen sich zugleich dazu entschieden hat, freiwillig das Leiden an der Freiheit des Menschen aus Liebe zu ihm zu übernehmen. In diesem Zusammenhang wird die Hoffnung auf die Erlösung aller Menschen (Apokastasis) verständlich. Von daher ist der Glaube an eine mögliche Vollendung im Himmel eine Glaubenspflicht um des Menschen und nicht um Gottes willen.

Diakon Dr. G. Regentrop Diplomtheologe (Dipl. Theol.)

## Rückblick: Feierliches Kirmeshochamt in Werbeln

Jedes Jahr am 13. Juni begeht die Kirche den Gedenktag an den Hl. Antonius von Padua, Patron unserer Kirche in Werbeln. Am darauffolgenden Sonntag, diesmal am Dreifaltigkeitssonntag, feierten wir das Kirmeshochamt unter musikalischer Mitgestaltung des Schulchors des Warndt-Gymnasiums Völklingen. Die Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrer und Ehemaligen sangen unter der Leitung von Anne-Kathrin Böhm und Organist Christian Bur aus der Deutschen Kanon-Messe von Lorenz Maierhofer.



Am feierlichen Gottesdienst nahm auch eine Delegation aus der Partnerstadt von Werbeln, aus dem lothringischen Villach, teil. Seit zehn Jahren besteht diese nun schon und wurde auch im Rahmen einer Bilderausstellung im hinteren Bereich der Antonius-Kirche gewürdigt.

Im Anschluss lud die Interessengemeinschaft des Ortes, leider bei regnerischem Wetter, zum Pfarrwiesenfest neben der Kirche ein.

## Fernseh- und Internetgottesdienste



### Facebook

Besuchen Sie unsere Facebook-Seite der Pfarrei St. Wolfram Wadgassen, auf der wir regelmäßig die Gottesdienste aus den beiden streamfähigen Kirchen in Hostenbach und Wadgassen anbieten:

<https://www.facebook.com/pfgwadgassen>

Unter der Rubrik Videos können die gestreamten Gottesdienste auch als Re-Live angeschaut werden (eine Live-Aufnahme, die später wiederholt wiedergegeben werden kann).

**(\*streamen: abspielen von Medieninhalten aus dem Internet)**

### ZDF-Fernsehgottesdienst *(sonntags 9:30 Uhr und jederzeit in der Mediathek)*

06.07.2025	Katholischer Gottesdienst	aus Höchststadt/Aisch
13.07.2025	Evangelischer Gottesdienst	aus Tübingen
20.07.2025	Katholischer Gottesdienst	aus Österreich
27.07.2025	Evangelischer Gottesdienst	aus Kühlungsborn
03.08.2025	Katholischer Gottesdienst	aus Altenstadt
10.08.2025	Evangelischer Gottesdienst	von der Insel Mainau
17.08.2025	Katholischer Gottesdienst	aus Jockgrim
24.08.2025	Evangelischer Gottesdienst	aus Bremen

*(kurzfristige Änderungen möglich)*

### Weitere Angebote im Fernsehen

Auch die katholischen Fernsehsender K-TV und EWTN bieten regelmäßige Live-Übertragungen an, ebenso wie auch einen 24-Stunden-Livestream auf YouTube. Über die Internet-Suche Ihres Browsers lassen sich weitere Angebote finden.

### YouTube-Angebot „DOMRADIO“ und „Münchner Kirchenradio“

DOMRADIO	Mo. - Fr., 8:00 Uhr	Kapitelsmesse im Kölner Dom
	So., 10:00 Uhr	Sonntagsmesse im Kölner Dom

MK online	Mo. - Fr., 18:00 Uhr	Hl. Messe im Münchner Dom
	So., 10:00 Uhr	Sonntagsmesse im Münchner Dom

*(an kirchlichen Feiertagen abweichend)*

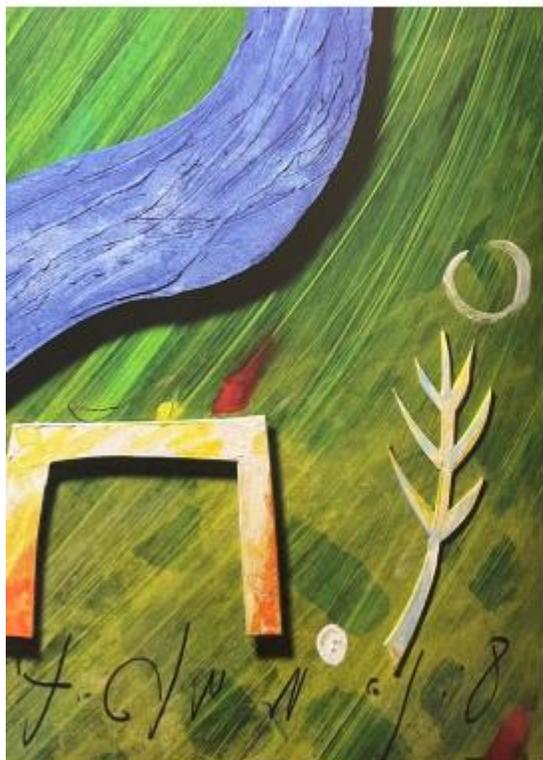
MARIENHAUS KLINIKUM  
ST. ELISABETH SAARLOUIS

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Universität des Saarlandes



## ZUVERSICHT-PSALMEN

Ausstellungszyklus des Künstlers Uwe Appold vom 18. Juni bis 12. Oktober 2025  
im Rahmen der Ausstellungsreihe SEND *schreiben* JETZT



### Vernissage im Rahmen des Mutter Rosa Gedenktages

Worte: Uwe Appold, Flensburg  
Musik: Martin Hoffmann, Aachen  
Mittwoch, 18.06.2025, 18:00 Uhr

### Gottesdienste zu ausgewählten Psalmen

09.07.2025, 13.08.2025, 03.09.2025, 01.10.2025  
jeweils um 15:30 Uhr

### Gemeinsam ist es anders

Offene Bildbetrachtungen in der Gruppe  
10.07.2025, 09.10.2025  
jeweils 19:00 Uhr (sowie weitere Termine  
für Gruppen auf Anfrage)

### Gospel trifft Psalm

Gospels und Spirituals im Wechsel  
mit Psalmen von Frauen aus Afrika  
Maria Söl Ingólfssdóttir (Gesang),  
Nicolas Barbain (Saxofon), Frederic Horf (Piano)  
11.08.2025, 19:00 Uhr

### „Erwarte von mir keine frommen Sprüche“

Neue Psalmen, Gedichte und Gebete,  
Lesung mit Stephan Wahl, Jerusalem  
04.09.2025, 18:30 Uhr

### Bike & Bischof

Radtour Merzig – Saarlouis –  
Wiklingen – Saarbrücken  
13.09.2025

**Marienhause Klinikum St. Elisabeth**  
**Kapelle, 1. Stock Altbau, Kapuzinerstraße 4, 66740 Saarlouis**

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen bei der Krankenhausoberin Helga Schmitt, 06831/16-1000 oder unter

[www.marienhause-klinikum-saar.de](http://www.marienhause-klinikum-saar.de)

## **Ausstellung ZUVERSICHT-PSALMEN im Marienhaus Klinikums St. Elisabeth, Vorraum Kapelle**

Im Marienhaus Klinikum St. Elisabeth in Saarlouis ist vom 18. Juni bis 12. Oktober 2025 die Ausstellung PSALMEN-ZUVERSICHT mit elf Werken des Künstler Uwe Appold im Vorraum der Kapelle (Kapuzinerstraße 4 - erster Stock, Altbau) zu sehen.

Die Ausstellung ist Teil einer Ausstellungreihe an sieben Orten entlang der Saarschiene, die unter der verbindenden Überschrift „SEND*schreiben*JETZT“ unterschiedliche Ausstellungszyklen des Künstlers Uwe Appold zeigt.

*(Näherer Informationen zu den Veranstaltungsorten, der jeweiligen Ausstellung und Veranstaltungen im Ausstellungszeitraum siehe unter: [www.pastoralerraum-merzig.de/send-schreiben-jetzt/ausstellungsorte/](http://www.pastoralerraum-merzig.de/send-schreiben-jetzt/ausstellungsorte/))*

Das Verbindende an allen Orten ist nicht nur der Künstler, sondern das Anliegen, über Kunst eine inhaltliche Auseinandersetzung mit existentiellen Themen der Menschen in der Zeit von heute anzuregen. Die sieben Sendschreiben aus dem biblischen Buch der Offenbarung sind das Hintergrundmotiv der Ausstellungsreihe:

Was gibt Mut? Was lässt uns hoffen? Wie blicken wir in die Zukunft? Wo ist eine Korrektur bisher eingeschlagener Wege angesagt?

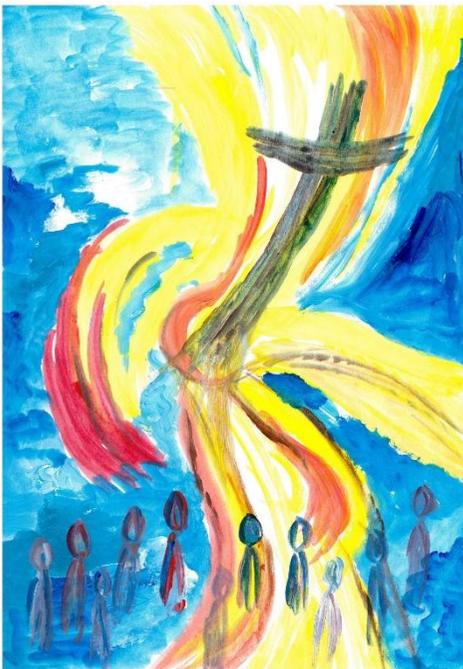
Die Ausstellungsreihe ZUVERSICHT-PSALMEN, die im Klinikum St. Elisabeth Saarlouis präsentiert wird, greift Themen auf, die in einem Krankenhaus naheliegend sind. Aber nicht nur Krankheit, auch andere Erfahrungen im Leben konfrontieren Menschen mit Gefühlen des Haderns mit dem Schicksal, Flehen, Fluchen und Zuversicht.

Die Ausstellung ZUVERSICHT-PSALMEN steht zudem im Kontext des Gedenkens innerhalb des Marienhaus Unternehmens an Mutter Rosa, der Gründerin des Ordens der Waldbreitbacher Franziskanerinnen. Mutter Rosa war das Psalmengebet immer ein Herzensanliegen und sie hat die Psalmen nicht nur gebetet, sondern tatkräftig gelebt! Mutter Rosa steht für einen klaren Blick auf Menschen in Not und deren Leid. Und sie und ihr Wirken und Ihre Werke sind Zeugnisse der Hoffnung und der Zuversicht.

Gerne können sowohl Einzelpersonen als auch interessierte Gruppen die Ausstellung im Klinikum St. Elisabeth Saarlouis besuchen. Der Eintritt ist

kostenfrei. Bei Bedarf können Gruppenbesuche von Personen (aus dem ökumenischen Seelsorgeteam der Klinik St. Elisabeth, dem Sozialdienst der Klinik, etc.), die Impulse zur Ausstellung geben können, begleitet werden. Anzufragen ist dieses Angebot des begleiteten Ausstellungsbesuches über die Krankenhausoberin Helga Schmitt, Telefon 06831 – 16-1000 oder unter [Helga.Schmitt@Marienhaus.de](mailto:Helga.Schmitt@Marienhaus.de).

Darüber hinaus wird die Ausstellung von verschiedenen Veranstaltungen im Klinikum flankiert, die auf musische, lyrische oder spirituelle Art die Themen der Ausstellung aufgreifen. Näheres hierzu entnehmen Sie bitte den entsprechenden Veröffentlichungen (Plakat , ...).



*Doris Hopf in Pfarrbriefservice 1*

## „Glauben lebendig gestalten - Volk Gottes. Vielfalt. Vernetzung“

**Synodalversammlung 2025 des Pastoralen Raums Saarlouis am Samstag, den 13.09.2025**

Am 30.11.2024 fand die erste Synodalversammlung im Pastoralen Raum Saarlouis mit fast 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Das Leitwort lautete: „**Glauben lebendig gestalten – Kirche. Vielfalt. Chance**“. Die Synodalversammlung begann mit einem Gottesdienst in der Kirche St. Josef in Elm, den Herr Generalvikar Dr. Ulrich Graf von Plettenberg mit den Anwesenden feierte. Thematisch wurde dann in

der Turn- und Festhalle Schwalbach Elm u.a. in Kleingruppen weitergearbeitet. Es gab vielfältige Anregungen für die weitere Arbeit im Pastoralen Raum Saarlouis. Intensiv war der Austausch zwischen Vertretern pfarrlicher Gremien, Vertretern der Orte von Kirche, haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Vertretern anderer Konfessionen. – Die **Vielfalt**, die im Titel angekündigt wurde, war hier konkret erfahrbar.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Wahl weitere Mitglieder für den Rat des Pastoralen Raums Saarlouis. Es konnten 12 weitere Personen in den Rat gewählt werden. Weitere Informationen zum Rat des Pastoralen Raums Saarlouis finden Sie auf der Homepage des Pastoralen Raums Saarlouis.

Das Leitungsteam bedankt sich ausdrücklich bei allen Helferinnen und Helfern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Am **Samstag, den 13.09.2025**, wird die nächste Synodalversammlung stattfinden. **Von 9:30 Uhr bis ca. 13.00 Uhr** werden wieder unterschiedlichste Personengruppen zusammenkommen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern, zu beraten, sich auszutauschen und bei dieser Synodalversammlung besonders im Fokus, sich zu vernetzen. Die Veranstaltung findet erneut in der Turn- und Festhalle in Schwalbach-Elm statt.

Das Koordinierungsteam hat sich nach vielfältigen Anregungen bei der letzten Synodalversammlung dazu entschieden, den unterschiedlichen Gruppierungen und Orten von Kirchen in den Pfarreien und dem Pastoralen Raum die Möglichkeit zu geben, sich selbst, ihre Aktivitäten und Angebote vorzustellen.

Damit soll die Synodalversammlung einen konkreten Beitrag für die Vernetzung der unterschiedlichen Gruppierungen und Orte von Kirche leisten.

Bitte merken Sie sich den Termin bereits vor.

**Die Anmeldung zur Synodalversammlung erfolgt, wie bereits bei der letzten Synodalversammlung online auf der Homepage des Pastoralen Raums Saarlouis [www.pastoralerraum-saarlouis.de](http://www.pastoralerraum-saarlouis.de) Anmeldungen sind möglich ab Mittwoch, dem 23.07.2025. Anmeldeschluss ist der 23.08.2025.**

Die Orte von Kirche, die sich und ihre Arbeit gerne am 13.09.2025 in der Turn- und Festhalle Elm vorstellen möchten, melden sich bitte zusätzlich beim Büro des Pastoralen Raumes in Saarlouis ab sofort an ([saarlouis@bistum-trier.de](mailto:saarlouis@bistum-trier.de) oder 06831-1651360). Nähere Informationen zur Größe des Standes und zur Art der Präsentation finden Sie im Juli auf der Homepage des Pastoralen Raums Saarlouis.

Eva Maria Eiden

## „mit Leib und Seele“

Vor 75 Jahren proklamierte Papst Pius XII. das Dogma von der „leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel“.

Gedanken zu Mariä Himmelfahrt.



Vier Jahre später im „Marianischen Jahr“ erschienen diese Saar/Briefmarken

Jemand hat einmal die kirchlichen Glaubensaussagen mit Hinweisschildern im Straßenverkehr verglichen. Diese Verkehrszeichen hätten keine Bedeutung, wenn man sie lediglich in einem Gebäude sorgsam sammle und aufbewahre. Man stellt sie hingegen genau an der Stelle der Straße auf, wo sie für die Verkehrsteilnehmer Schutz, Sicherheit und Hilfe bedeuten. So ähnlich seien auch die kirchlichen Glaubensaussagen für die Menschen immer in eine bestimmte Lebenssituation hineingesprochen, um Hilfe, Orientierung, Hoffnung und Sinn zu vermitteln. Nur als reine Lehrsätze in einem geschlossenen Glaubensgebäude seien sie für den Alltag bedeutungslos. Wenn man an diesen Vergleich denkt, so erscheint mir das von Papst Pius XII. am 15. August 1950 proklamierte Dogma von der „leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel“ keine „neue“ Glaubensaussage im eigentlichen Sinn zu sein, sondern wie eine Erinnerung an die „alte“ Osterbotschaft, die auf eine neue Weise in die damalige Zeit hinein verkündet werden sollte. Allen Gläubigen sollte in der Person Marias, der „Mutter aller Gläubigen“, ein neues Zeichen der Hoffnung gegeben werden. Warum aber gerade zu dieser Zeit? Der letzte der beiden schrecklichen Weltkriege lag gerade einmal fünf Jahre zurück, ein neuer „kalter Krieg“ begann. Alle Welt hatte auf unbeschreiblich grausame Weise erfahren müssen, wie leicht „Leib und Leben“ unter den Soldatenstiefeln zertrampelt werden können. Angst, Unsicherheit und Lebensekel machten sich breit. Zeitströmungen wie etwa der „Nihilismus“, jenes Gefühl der Verlassenheit und Ausgeliefertseins, in einer gewissen Ausformung auch der „Existentialismus“ regten die Phantasie in eine Richtung an, die das Leben eher in die Nähe der „Hölle“ als in die des „Himmels“ rückten. Mitten in diese Dunkelheit hinein kam die Botschaft des jüngsten Kirchenfestes: Das Leben ist keine Höllenfahrt, das Leben ist Hoffnung! Das bedeutet:

es ist auf Versöhnung hin, auf Ganzheit, auf Heil hin gerichtet. Maria, die Mutter des „Menschensohnes“, ist stellvertretend für uns alle bereits „im Heil“, das heißt mit „Leib und Seele“, mit der ganzen Fülle Ihres Menschseins. Ihr Schicksal ist die Vorwegnahme und die Einlösung eines Versprechens, das uns allen gilt.

### ***Einheit von Leib und Seele, Materie und Geist***

Die zerstörte Einheit von „Leib“ und „Seele“, von „Materie und Geist“, „Himmel und Erde“, „Kultur und Natur“ möge wieder ein Ganzes werden. Wir sollten wieder daran denken und uns immer wieder bewusstmachen, dass wir Menschen nicht in die alte Zerrissenheit von Geist und Materie hineinfliegen sollten. Das tragische Auseinandertriften in unseren Köpfen von „Materie“ und „Geist“ muss in irgendeiner Weise wieder gestoppt werden. Beides muss sich doch berühren und einer Einheit entgegenstreben, die sich als die Kraft hinter allem erweist, was ist, was war und was sein wird. Das „Materielle“ hat leider mittlerweile einen sehr negativen Klang bekommen. Vom Wortstamm her hat „Materie“ etwas mit dem „Mütterlichen“ zu tun, jenem „Urgrund“, das uns eine ganz bestimmte Art des Seins zu schenken in der Lage ist: nämlich Mensch zu sein, dass wir uns – wie es der Philosoph Johannes Ell einmal formulierte - immer und überall als eine Einheit begreifen, als einen ständigen Dialog zwischen einem „Stoffgebundenen Geist“ und einem „Geistbegabten Stoff“. Für mich persönlich hat in einer ganz außergewöhnlichen Weise Joseph Eichendorff diesen alten Wunsch der Menschen nach dieser Ganzheit von Leib und Seele sehr sinnhaft symbolisch ausgedrückt. In seinem Gedicht „Mondnacht“ spürt er dem verborgenen Traum der Menschen nach: „...es war, als hätt' der Himmel die Erde still geküsst, dass sie im Blütenschimmer von ihm nur träumen müsst... und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus, flog über stille Lande, als flöge sie nach Haus.“ Wir erinnern uns dabei an eine alte biblische Weisung: „Ich will den Himmel erhören, und der Himmel wird die Erde erhören.“ Hos 2,23. Unsere zerstückelte und gebeutelte Erde darf nicht noch mehr in Stücke zerfallen. Nie war das Verlangen nach „Einheit“ stärker als in der heutigen Zeit. Und doch sind wir weiter davon entfernt denn je. Vielleicht ist Maria, die Mutter Jesu, gerade deswegen weltweit für unzählige Menschen eine vertraute Ansprechpartnerin, wenn Leib und Seele auseinander zu reißen beginnen, wenn die Ver„zwei“flung naht.

### ***mit allen Sinnen***

Das heutige Fest Mariä Himmelfahrt geht bereits zurück bis ins 5. Jahrhundert. Ein Fest für „Leib und Seele“, ein Fest mit allen Sinnen. Mit dem Fest verbunden ist der Brauch der Kräuterweihe. Blumen und Kräuter, die in dieser Zeit gesammelt werden, bindet man zu einem Strauß zusammen, dem „Kräuterwisch“ und bringt ihn mit in den Gottesdienst. Der anschließende Segen über diese Kräuter, über ihre Schönheit, ihren Duft und ihre Heilkraft möge für den Menschen Heilung und Schutz mit sich bringen. **Stanislaus Klemm – Dipl. Psych./Theol.**

## Das Sakrament der Taufe empfangen:

Mariella Merten

Matilda Mathis

Luisa Reslinger

Kalea Cecilia Denis

Mia Riemenschneider

Marco Macri

Jakob Groß

Romy Theresa Zulewski

Nino Manuel Santos Coelho

Luana Amelia Michely

Pia Georgia Ostynski

Differten

Saarlouis

Differten

Schaffhausen

Hostenbach

Völklingen

Wadgassen

Wadgassen

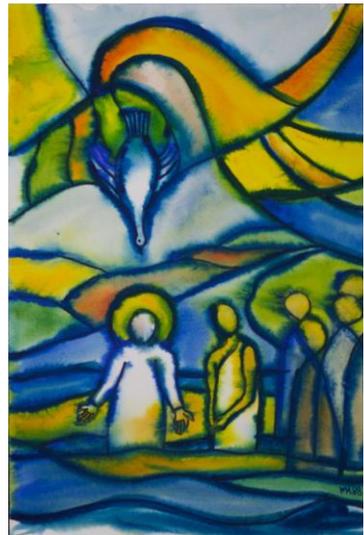
Differten

Wadgassen

Saarlouis

### Für unser Kind

Wir hüllen dich in Liebe ein  
und packen dich in Sonnenschein.  
Wir lachen deine Tränen weg  
und malen dir der Tage Glück.  
Wir tragen dich in unsern Herzen  
und pusten weg die Schmerzen.  
Wir halten unsere Arme für dich offen  
und werden auf ein langes Miteinander  
hoffen.  
Wir werden dir viel Schönes geben  
und dir vertrauensvoll ein gutes Leben  
weben.  
Wir werden mit dir sein auf vielen  
Wegen  
und wünschen dir voll Liebe Gottes  
Segen.



*Manuela Steffan in Pfarrbriefservice*

## Aus unserer Pfarrgemeinde wurden heimgerufen zu Gott:

Karl Thiel	89	Schaffhausen
Josef Heß	75	Differten
Heidrun Wannemacher geb. Braun	86	Wadgassen
Magda Mang geb. Eisenbarth	91	Differten
Bodo Zweiacker	74	Differten
Werner Beck	84	ehemals Schaffhausen
Roland Bohnenberger	71	Schaffhausen
Heinrich Ney	90	Differten
Hildegard Jungen geb. Karrenbauer	89	früher Hostenbach
Lothar Schmitt	86	Wadgassen
Christel Stempel	81	Werbeln
Martin Roth	55	Saarlouis
Wiltrud Pöß-Hoffmann geb. Herrmann	70	Schaffhausen
Hans Norbert Sauer	84	Wadgassen
Edgar Zang	86	Hostenbach

## auf ein Wort . . .

Besinnliches

Nachdenkliches



**Jesus sagt: „Ich war krank, und ihr habt mich besucht...“**

MATTH 25, 36

Das Beste, was ein gesunder Mensch einem Kranken geben kann, ist immer noch das, was er für ihn ist, vielleicht genau der Teil seiner Person, der ihm verlorenging, der nicht leben darf und den er wiedererlangen muss. In diesem Text heißt es nicht, wie wir vielleicht zunächst vermuten würden: "Ich war krank, und ihr habt mich geheilt". Nein! Jeden Kranken zu heilen, das wäre allerdings in der

Tat eine Überforderung. Nicht das "heilen" steht also hier im Vordergrund, sondern das "sich um Kranke kümmern". Ich bin nicht sein Arzt, ich bin sein Mitmensch. Dieser Hinweis möge uns ermutigen, uns in unserem Verhalten Kranken gegenüber nicht zu überfordern, sondern nur das zu versuchen, was wir wirklich können, uns um Kranke zu kümmern, und das können wir. **Ja, ich bin krank vor Angst**, und Du ermutigst mich, darüber zu sprechen. Durch dein Zuhören machst Du mir Mut, meine Angst nicht herunterzuschlucken. **Ja, ich bin krank** und möchte manchmal nicht mehr leben, und Du lässt mich dann nicht allein. Du machst mir dann keine Vorwürfe, dass ich die Sonne nicht sehe, die doch jeder sehen kann. Du gibst mir nicht den grausamen Befehl, mich doch zusammenzureißen. Du lässt mich zusammen mit dir geduldig nach dem suchen, was mich wieder leben lässt.

## Gottesdienstordnung

### Gottesdienstordnung vom 05.07. bis 24.08.

<b>Samstag</b>	<b>05.07.</b>	<b>Samstag der 13. Woche im Jahreskreis - Kollekte für unsere Kirchen - Kirmes in Wadgassen</b>
<b>DIFF</b>	<b>18:00</b>	<b>Vorabendmesse</b> 30er Amt Bodo Zweiacker; 2. Jgd. Regina Laurent; für Gertrud Osbild; für Agnes und Josef Kunz
<b>Sonntag</b>	<b>06.07.</b>	<b>14. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für unsere Kirchen - Kirmes in Wadgassen</b>
<b>WER</b>	<b>09:00</b>	<b>Hochamt</b> 1. Jgd. Bruno Mathieu; 1. Jgd. Hans-Werner Alt
<b>WAD</b>	<b>10:30</b>	<b>Kirmeshochamt mitgestaltet vom Kirchenchor</b> für die Leb. und Verstorbenen einer Familie; für Aloysia Jakobs
<b>DIFF</b>	<b>14:00</b>	<b>Taufe von Stella Dillenkofer</b>
<b>WAD</b>	<b>18:00</b>	Rosenkranzgebet
<b>Montag</b>	<b>07.07.</b>	<b>Montag der 14. Woche im Jahreskreis</b>
<b>WAD</b>	<b>09:00</b>	<b>Hl. Messe mit der Frauengemeinschaft, anschl. Frühstück im Pfarrheim</b> für Mathilde Roth und Bertranda Wilhelm; für Elisabeth "Sissi" Steffan und Edda Buß
<b>Mittwoch</b>	<b>09.07.</b>	<b>Mittwoch der 14. Woche im Jahreskreis</b>
<b>HOS</b>	<b>10:30</b>	<b>Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>10.07.</b>	<b>Donnerstag der 14. Woche im Jahreskreis</b>
<b>WER</b>	<b>18:00</b>	Andacht

<b>Freitag</b>	<b>11.07.</b>	<b>Hl. Benedikt von Nursia, Vater des abendländischen Mönchtums (um 547), Schutzpatron Europas</b>
----------------	---------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>WAD</b>	<b>17:30</b>	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg
<b>WAD</b>	<b>18:00</b>	<b>Hl. Messe Kapelle Glockenberg</b> für Erna Schramm und Hedwig Spelz

<b>Samstag</b>	<b>12.07.</b>	<b>Samstag der 14. Woche im Jahreskreis</b>
----------------	---------------	---------------------------------------------

<b>WAD</b>	<b>14:00</b>	<b>Trauung Niklas Hehl und Laura Fischer</b>
<b>FRW</b>	<b>14:30</b>	<b>Taufe von Emil Schmidt</b>
<b>HOS</b>	<b>16:30</b>	<b>Taufe von Finn-Noel Kiefer</b>
<b>HOS</b>	<b>17:30</b>	<b>Vorabendmesse</b>

<b>Sonntag</b>	<b>13.07.</b>	<b>15. Sonntag im Jahreskreis</b>
----------------	---------------	-----------------------------------

<b>WAD</b>	<b>10:30</b>	<b>Hochamt (Dankamt anl. 30jähriges Priesterjubiläum Pfarrer Peter Leick)</b> Im Gedenken an die Pfarrer Josef Michels, Heinz-Werner Schultes, Hans Maria Thul, Erhard Bauer, Ingbert Liebertz und Johannes Stahl
------------	--------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>WAD</b>	<b>11:30</b>	<b>Taufe Cara Mia Kreutzer</b>
------------	--------------	--------------------------------

<b>WAD</b>	<b>18:00</b>	Rosenkranzgebet
------------	--------------	-----------------

<b>Dienstag</b>	<b>15.07.</b>	<b>Hl. Bonaventura, Bischof, Kirchenlehrer (1274)</b>
-----------------	---------------	-------------------------------------------------------

<b>WER</b>	<b>17:30</b>	Rosenkranzandacht
<b>WER</b>	<b>18:00</b>	<b>Hl. Messe</b>

<b>Mittwoch</b>	<b>16.07.</b>	<b>Mittwoch der 15. Woche im Jahreskreis</b>
-----------------	---------------	----------------------------------------------

<b>HOS</b>	<b>10:30</b>	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
------------	--------------	-----------------------------------------------------

<b>Freitag</b>	<b>18.07.</b>	<b>Freitag der 15. Woche im Jahreskreis</b>
<b>WAD</b>	<b>17:30</b>	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg
<b>WAD</b>	<b>18:00</b>	<b>Hl. Messe Kapelle Glockenberg</b> 2.Jgd. Egon Serwani
<b>Samstag</b>	<b>19.07.</b>	<b>Samstag der 15. Woche im Jahreskreis</b>
<b>HOS</b>	<b>14:00</b>	<b>Trauung Artur Alles und Tamara geb. Weisgerber mit Taufe von Connor</b>
<b>DIFF</b>	<b>17:00</b>	<b>Taufe von Marleen Hesidenz</b>
<b>DIFF</b>	<b>18:00</b>	<b>Vorabendmesse</b> für Gertrud Osbild; für Familie Hahn-Piro; für Anneliese Schmitt für Maria Well
<b>Sonntag</b>	<b>20.07.</b>	<b>16. Sonntag im Jahreskreis</b>
<b>WER</b>	<b>09:00</b>	<b>Hochamt</b> für Heide und Bruno Spengler
<b>WAD</b>	<b>10:30</b>	<b>Hochamt</b> für einen Verstorbenen und für eine Verstorbene; für Otillia Metzger, Marianne Bach, Gisela Geber, Silvia Heib
<b>WAD</b>	<b>11:30</b>	<b>Taufe* Taufe von Lilyrose-Hope Lieblang</b>
<b>WAD</b>	<b>18:00</b>	Rosenkranzgebet
<b>Dienstag</b>	<b>22.07.</b>	<b>Hl. Maria Magdalena</b>
<b>FRW</b>	<b>18:00</b>	<b>Hl. Messe</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>23.07.</b>	<b>Hl. Birgitta von Schweden, Ordensgründerin (1373), Schutzpatronin Europas</b>
<b>HOS</b>	<b>10:30</b>	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
<b>Donnerstag</b>	<b>24.07.</b>	<b>Donnerstag der 16. Woche im Jahreskreis</b>
<b>WER</b>	<b>18:00</b>	Andacht

<b>Freitag</b>	<b>25.07.</b>	<b>Hl. Jakobus, Apostel (um 42)</b>
<b>WAD</b>	<b>17:30</b>	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg
<b>WAD</b>	<b>18:00</b>	<b>Hl. Messe Kapelle Glockenberg</b> für Hannelore Maas
<b>Samstag</b>	<b>26.07.</b>	<b>Hl. Joachim und Hl. Anna, Eltern der Gottesmutter Maria</b>
<b>SCH</b>	<b>13:30</b>	<b>Trauung Marvin Schumacher und Laura-Marie Ney</b>
<b>HOS</b>	<b>16:30</b>	<b>Taufe von Lina Clemenz</b>
<b>HOS</b>	<b>17:30</b>	<b>Vorabendmesse</b>
<b>Sonntag</b>	<b>27.07.</b>	<b>17. Sonntag im Jahreskreis</b>
<b>FRW</b>	<b>09:00</b>	<b>Hochamt</b> 1. Jgd. Cilli Hirtz und ++ Angehörige; 1. Jgd. Elfriede Remark und für die Leb und ++ der Familien Remark-Zapp; nach Meinung; nach Meinung; für Helga Truar, Linda Miroid, Karin Habijanic, für Ursula und Andreas Burg , für die armen Seelen
<b>SCH</b>	<b>10:30</b>	<b>Hochamt</b> 30er Amt Christel Strempele; 1. Jgd. Hans-Jürgen Blum; für Eheleute Sochocki und ++ Angehörige; für die Leb und ++ einer Familie; für Leb. und ++ der Fam. Sahner
<b>SCH</b>	<b>11:30</b>	<b>Taufe von Luciano Mariano Paulus</b>
<b>WAD</b>	<b>18:00</b>	Rosenkranzgebet
<b>Montag</b>	<b>28.07.</b>	<b>Montag der 17. Woche im Jahreskreis</b>
<b>HOS</b>	<b>16:00</b>	<b>Taufe</b>
<b>Dienstag</b>	<b>29.07.</b>	<b>Hl. Marta, Maria und Lazarus</b>
<b>WER</b>	<b>17:30</b>	Rosenkranzandacht
<b>WER</b>	<b>18:00</b>	<b>Hl. Messe</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>30.07.</b>	<b>Mittwoch der 17. Woche im Jahreskreis</b>
<b>HOS</b>	<b>10:30</b>	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard

<b>Freitag</b>	<b>01.08.</b>	<b>Hl. Alfons Maria von Liguori, Ordensgründer, Bischof, Kirchenlehrer (1787) - Herz Jesu Freitag</b>
<b>FRW</b>	<b>14:00</b>	<b>Taufe von Leonard Reinemer</b>
<b>WAD</b>	<b>17:30</b>	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg
<b>WAD</b>	<b>18:00</b>	<b>Hl. Messe Kapelle Glockenberg mit sakramentalem Segen</b> für Hans Adams und für die Verstorbenen der Fam. Adams-Bleicher
<b>Samstag</b>	<b>02.08.</b>	<b>Samstag der 17. Woche im Jahreskreis</b>
<b>DIFF</b>	<b>18:00</b>	<b>Vorabendmesse</b> für Gertrud Osbild
<b>Sonntag</b>	<b>03.08.</b>	<b>18. Sonntag im Jahreskreis</b>
<b>WER</b>	<b>09:00</b>	<b>Hochamt</b>
<b>WER</b>	<b>10:00</b>	<b>Taufe von Benno Kesternich</b>
<b>WAD</b>	<b>10:30</b>	<b>Hochamt</b> für die Leb. und Verstorbenen einer Familie; Stiftsamt nach Meinung aller Stifter; Stiftsamt nach Meinung aller Stifter
<b>WAD</b>	<b>11:30</b>	<b>Taufe</b>
<b>FRW</b>	<b>14:00</b>	<b>Taufe von Ella Sophie Langenfeld</b>
<b>WAD</b>	<b>18:00</b>	Rosenkranzgebet
<b>Montag</b>	<b>04.08.</b>	<b>Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars (1859)</b>
<b>WAD</b>	<b>09:00</b>	<b>Hl. Messe mit der Frauengemeinschaft, anschl. Frühstück im Pfarrheim</b> für Ruth Ebnetter und Margret Schmitt
<b>Dienstag</b>	<b>05.08.</b>	<b>Dienstag der 18. Woche im Jahreskreis</b>
<b>FRW</b>	<b>18:00</b>	<b>Hl. Messe</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>06.08.</b>	<b>Verklärung des Herrn</b>
<b>HOS</b>	<b>10:30</b>	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
<b>SCH</b>	<b>10:30</b>	<b>Hl. Messe DRK Gästehaus</b>

<b>Donnerstag</b>	<b>07.08.</b>	<b>Donnerstag der 18. Woche im Jahreskreis</b>
WER	18:00	Anbetungsstunde im Anliegen der geistlichen Berufungen und pastoralen Dienste
WER	19:00	Andacht mit eucharistischem Segen
<b>Freitag</b>	<b>08.08.</b>	<b>Hl. Dominikus, Priester, Ordensgründer (1221)</b>
WAD	17:30	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	<b>Hl. Messe Kapelle Glockenberg</b> 1. Jgd. Gerhard Schmitt; für Irmgard Reichrath
<b>Samstag</b>	<b>09.08.</b>	<b>Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein), Jungfrau, Märtyrin (um 1942), Schutzpatronin Europas</b>
HOS	17:30	Vorabendmesse
<b>Sonntag</b>	<b>10.08.</b>	<b>19. Sonntag im Jahreskreis</b>
FRW	09:00	<b>Hochamt</b> nach Meinung; für Maria und Ewald Stark
SCH	10:30	<b>Hochamt</b> für die Lebenden und ++ einer Familie; für die Leb und ++ einer Familie; für Tommaso und Carmelo Sacca; für die Leb. u. Verst. der Fam. Sahner
SCH	11:30	<b>Taufe</b>
WAD	18:00	Rosenkranzgebet
<b>Dienstag</b>	<b>12.08.</b>	<b>Dienstag der 19. Woche im Jahreskreis</b>
WER	17:30	Rosenkranzandacht
WER	18:00	<b>Hl. Messe</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>13.08.</b>	<b>Mittwoch der 19. Woche im Jahreskreis</b>
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard

<b>Freitag</b>	<b>15.08.</b>	<b>Mariä Aufnahme in den Himmel</b>
FRW	09:00	Festhochamt mit Kräuterweihe
SCH	10:30	Festhochamt mit Kräuterweihe
DIFF	14:00	Festhochamt mit Kräuterweihe an der Marienkapelle Stiftsamt für Maria Kastner geb. Quirin
<b>Samstag</b>	<b>16.08.</b>	<b>Samstag der 19. Woche im Jahreskreis</b>
HOS	17:30	Vorabendmesse mit Kräuterweihe
<b>Sonntag</b>	<b>17.08.</b>	<b>20. Sonntag im Jahreskreis</b>
WAD	10:30	Hochamt mitgestaltet von der Dekanatskantorin Susanne Zapp-Lamar und dem Chor "Intermezzo" (ehemals Dekanatschor) 2. Jgd. Margit Mathieu
WAD	11:30	Taufe von Pauline Schäfer und von Lia und Romy Nadler
WAD	18:00	Rosenkranzgebet
<b>Montag</b>	<b>18.08.</b>	<b>Montag der 20. Woche im Jahreskreis</b>
	08:30	Einschulungsgottesdienst Grundschule Wadgassen im Pfarrgarten
ev SCH	08:30	Einschulungsgottesdienst Grundschule Schaffhausen
HOS	09:00	Einschulungsgottesdienst Grundschule Hostenbach
DIFF	10:00	Einschulungsgottesdienst Grundschule Differten
<b>Dienstag</b>	<b>19.08.</b>	<b>Dienstag der 20. Woche im Jahreskreis</b>
FRW	18:00	Hl. Messe
<b>Mittwoch</b>	<b>20.08.</b>	<b>Hl. Bernhard von Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer (1153)</b>
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard

<b>Freitag</b>	<b>22.08.</b>	<b>Maria Königin</b>
<b>WAD</b>	<b>17:30</b>	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg
<b>WAD</b>	<b>18:00</b>	<b>Hl. Messe Kapelle Glockenberg</b>

<b>Samstag</b>	<b>23.08.</b>	<b>Samstag der 20. Woche im Jahreskreis - Kollekten für unsere Kirchen - Pfarrfest Wadgassen</b>
<b>HOS</b>	<b>17:30</b>	<b>Vorabendmesse</b> für die Leb. und Verst. der KAB

<b>Sonntag</b>	<b>24.08.</b>	<b>21. Sonntag im Jahreskreis - Kollekten für unsere Kirchen - Pfarrfest Wadgassen</b>
<b>FRW</b>	<b>09:00</b>	<b>Hochamt</b>
<b>WAD</b>	<b>10:30</b>	<b>Hochamt im Pfarrgarten mitgestaltet vom Orchesterverein Wadgassen</b> 1. Jgd. Gustav Scherschel; für Ernst Beck, Mathilde Roth und für Leb. u. Verst. der Fam. Roth-Beck und Lorson
<b>WAD</b>	<b>18:00</b>	Rosenkranzgebet

### **Hinweis zum Hochamt im Pfarrgarten Wadgassen**

Anlässlich des diesjährigen Pfarrfestes in Wadgassen findet das Hochamt am Sonntag, dem 24. August 2025 um 10:30 Uhr im Pfarrgarten in der Abteistraße statt - herzliche Einladung.

Musikalisch mitgestaltet wird die Hl. Messe vom Orchesterverein Wadgassen.

*S. 29: (Abkürzung ev Sch: evangelische Kirche Schaffhausen)*

## Messbestellung

### Messbestellung

Die Intention/Messbestellung soll in der Kirche \_\_\_\_\_  
in der heiligen Messe gelesen werden.

*Name des Verstorbenen*

*Wunschtermin*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Bitte geben Sie für Rückfragen Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer an:

\_\_\_\_\_

Bitte legen je Messbestellung 5,00 € bei, Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_ €

Geben Sie den ausgefüllten Vordruck mit dem beigefügten Gesamtbetrag in einem Briefumschlag auf dem Pfarramt St. Wolfram Wadgassen oder in einer der Sakristeien in unseren Kirchen ab.

## Pfarrheim-Vermietungen

### **Pfarrheim Wadgassen, Abteistraße 20 (ca. 100 Personen)**

Mietpreis für Beerdigungskaffee 155,00 €

Mietpreis für 1tägige private Feier 280,00 €

Mietpreis für 2tägige private Feier 405,00 €

Bitte beachten Sie: Eine Küchennutzung ist nicht möglich!

### **Pfarrheim Werbeln, Kohlenbauerweg 1 (ca. 40 Personen)**

Mietpreis für Beerdigungskaffee 90,00 €

Mietpreis für private Feier 180,00 €

**Reservierungsanfragen für die Pfarrheime Wadgassen und Werbeln erfolgen über das Pfarramt St. Wolfram telefonisch oder per E-Mail.**

### **Festsaal Vereinshaus Differten, Friedhofstr. 2 (ca. 100 Personen)**

#### **Bistro Vereinshaus (bis zu 60 Personen)**

Nähere Auskünfte hierzu erteilt Frau Brandstetter

Telefon: 0152 04152830 oder per Mail: us-bistro@web.de

## Kontaktdaten

### Das Seelsorgeteam unserer Pfarrei St. Wolfram Wadgassen:

<b>Pfarrer Peter Leick</b>	Tel.: 06834 943056 E-Mail: peter.leick@bgv-trier.de
<b>Koordinator Andre Kardas</b>	Tel.: 06834 7820390 E-Mail: andre.kardas@bgv-trier.de
<b>Diakon Josef Britz</b>	Tel.: 06834 943056
<b>Gemeindereferentin Ursula Weinen-Caglioti</b> (50%-Halbtagsstelle)	Tel.: 06834 943056 E-Mail: ursula.weinen-caglioti@bgv-trier.de
<b>Gemeindereferentin Maike Merker</b>	Tel.: 0151 53436529 E-Mail: maike.merker@bgv-trier.de

### Das Kath. Pfarramt St. Wolfram Wadgassen:

<b>Anschrift</b>	Kirchenweg 34, 66787 Wadgassen
<b>Telefon</b>	06834 943056
<b>Fax</b>	06834 943057
<b>E-Mail</b>	pfarramt@st-wolfram-wadgassen.de
<b>Pfarrsekretärinnen</b>	Brigitte Augustin, Agnes Hirtz, Jutta Stanitz und Corinna Wommer
<b>Öffnungszeiten</b>	Montag: 10:00 - 12:00 Uhr Dienstag: geschlossen Mittwoch: 10:00 - 12:00 Uhr Donnerstag: 14:30 - 17:30 Uhr Freitag: 10:00 - 12:00 Uhr
<b>Social Media &amp; Livestream</b>	facebook.com/pfgwadgassen
<b>Homepage &amp; App</b>	kath-gemeinden-wadgassen.zur.app



QR-Code scannen und direkt unsere Web-App besuchen. Sie ist verfügbar für PC, Handy und Tablet.  
Wir freuen uns über ihren Besuch!